

5930/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Schmidt und PartnerInnen

an den Bundeskanzler

betreffend österreichische Filmwirtschaft

Vor drei Monaten stellten die österreichischen Filmschaffenden eine Konzeptstudie und einen Forderungskatalog der Öffentlichkeit vor. Ziel dabei ist vor allem die Sicherung und der Ausbau des „Filmproduktionsstandortes Österreich“.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten nachstehende

ANFRAGE

1.

Wie stehen Sie zu der Forderung der Filmschaffenden nach Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts, der auch einen jährlichen Bericht des ORF bezüglich Anzahl und Art der in Auftrag gegebenen Filmproduktionen, der Auftragnehmer und der dafür pro Titel aufgewendeten Budgets enthalten soll sowie eine durch die Filmverleiher wöchentlich zu erstellende Statistik der Kino - Besucherzahlen?

2.

Welche konkreten Schritte werden Sie setzen, um die Verwirklichung eines solchen Berichts so rasch wie möglich voranzutreiben?

3.

Sollten Sie der Ansicht sein, daß dieser Filmwirtschaftsbericht keinen Sinn macht: Welche Argumente sprechen für Sie gegen einen solchen Bericht?

4.

Wie stehen Sie zu der Forderung der Filmschaffenden, das österreichische Glücksspielgesetz dahingehend zu novellieren, daß zwei Prozent der Erträge aus den Glücksspielen zur Finanzierung von Filmen österreichischer HerstellerInnen aufzuwenden sind? Welche Argumente sprechen für Sie für welche gegen diese Forderung?

5.

Falls Sie der Ansicht sind, daß eine solche Novellierung des Glücksspielgesetz Sinn macht, Welche konkreten Schritte werden Sie setzen, um diese Novellierung voranzutreiben?

6.

Welche konkreten steuerlichen Maßnahmen können Sie sich vorstellen, die einen Anreiz für potentielle private Investoren bieten, finanzielle Mittel in die Produktion von österreichischen Spielfilmen zu investieren?

7.

Die österreichischen Filmschaffenden fordern weiters eine Reorganisation der „Filmakademie“, um eine rechtzeitige Vermittlung praxisbezogener Grundlagen und Kooperationen mit der Praxis zu erreichen. Wie stehen Sie zu dieser Forderung bzw. welche konkreten Schritte werden Sie setzen, um diese Ziele zu erreichen?

8.

Wie stehen Sie zu dem Vorschlag der Filmschaffenden, daß jährlich 30 Millionen für die Förderung des Schul - und Bildungsfilms zur Verfügung gestellt werden sollen?

9.

Wie stehen Sie zu der Forderung, einen Österreichischen Bundesfilmpreis in den Sparten Pruduktionspreis für den besten Spielfilm, bester Dokumentarfilm, beste Regie, beste/r Hauptdarsteller/in, beste/r Nebendarsteller/in, beste Ausstattung, Drehbuch, Kamera und Filmmusik einzurichten?